



Kein Ausbau durch die Hintertür

Die Situation in Unterkochen

- Schon heute fahren auf der Ebnater Steige täglich **10000 Fahrzeuge**, darunter sehr **viele LKW**, hauptsächlich Transitverkehr zwischen B19/B29 und A7.
- Durch den fortschreitenden 4-spurigen Ausbau der B19/B29 und die Ausweitung der anliegenden Industriegebiete ist noch deutlich **mehr Verkehr** zu erwarten, prognostiziert sind 30% mehr.
- Schon die derzeitige Verkehrsbelastung hat ausgereicht, Ebnet eine teure und unsinnige Ortsumgehung zu ermöglichen. Für Unterkochen gilt bei noch stärkerer Belastung der Gleichheitsgrundsatz wohl nicht.
- Nicht die Unterkochener brauchen eine bessere Verkehrsanbindung, sondern die Gewerberiesen entlang der B19/B29, die seit Jahren ihre Warenlager immer mehr auf die Straße verlegen und die Anwohner dafür mit **ihren Steuern und ihrer Gesundheit** zahlen lassen.
- Die **gewaltige Schneise**, die der geplante dreispurige Autobahnzubringer in ein großes zusammenhängendes Waldgebiet schlägt, kann von Mensch und Tier nicht mehr gefahrlos überwunden werden.
- Die Tauglichkeit einer ausgebauten Ebnater Steige als Verbindung zwischen B19/B29 und A7 ist wegen zu hoher Steigungen und zu engen Kurvenradien längst schon in Frage gestellt.
- Seit fast 50 Jahren leisten Bürgerinitiativen und engagierte Mitbürger Widerstand gegen den **Wahnsinn eines Autobahnzubringers** durch den Ort und zeigen menschen- und umweltverträgliche Alternativen auf. Bisher wurden sie von den Verantwortlichen immer ignoriert.
- Im Frühjahr 2020 unterschrieben über **1000 Unterkochener/-innen gegen die Ausbaupläne** der Ebnater Steige. Trotz dieser deutlichen Willenserklärung bestehen die Befürworter auf dem Ausbau.
- Statt endlich mit der versprochenen **Verkehrswende** zu beginnen, halten die ewig Gestrigen an uralten und längst überholten Ausbauplänen fest, gegen die Interessen von Mensch und Natur.

Unterkochen braucht nicht mehr Verkehr, sondern weniger!

Bündnis gegen den Ausbau der Ebnater Steige (www.BI-Uko.de / info@BI-Uko.de)